

Franzosen schnuppern in deutsche Arbeitswelt

REMSCHIED (ls) Drei junge Menschen sitzen in einem Raum des Seniorenheims an der Erholungsstraße. Vor ihnen liegen große Wörterbücher Deutsch-Französisch, hinter ihnen steht ein Tisch mit Baguettes und anderen französischen Leckereien. Die zwei Studenten Antoine Chatot (19 Jahre) und Margaux Petillon (18) sowie der Schüler Florian Le Gallo (17) kamen vor vier Wochen von Quimper nach Remscheid, um hier zu arbeiten. Seit 13 Jahren gibt es den Austausch von Schülern und Studenten, die in den jeweiligen Partnerstädten vier Wochen lang Praktika machen oder jobben. Die Praktikanten verdienen kein Geld, bekommen die Reisekosten aber vom Deutsch-Französischen Jugendwerk bezahlt.

Florian arbeitet in den Kindergärten Lüttringhauser Straße und Henkelshof. Antoine sammelt in der ADV-Abteilung im Rathaus Erfahrungen, und Margaux arbeitet als Reinigungskraft bei der DGS, einer Tochtergesellschaft des Sana-Klinikums. Die drei jungen Leute sind in verschiedenen Gastfamilien untergebracht. Sie sind nach Remscheid gekommen, um ihr Deutsch zu verbessern, berichten sie, aber

auch, um Geld für ihr Studium zu erarbeiten und einen Einblick in die deutsche Arbeitswelt zu bekommen. Antoine und Florian sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit. „Meine Kollegen sind sehr nett, und es macht viel Spaß mit den Kindern zu spielen“, sagt Florian, der im Kindergarten arbeitet. Nur die Studentin Margaux zeigt sich nicht so zufrieden mit ihrer Arbeitsstelle im Sana-Klinikum, da sie ihre Deutschkenntnisse nicht so verbessern konnte, wie sie es gerne gewollt hätte.

Doch es wird nicht nur gearbeitet. In ihrer Freizeit besuchten die drei französischen Gäste Köln, Schloss Burg und den Altenberger Dom. Haben sie schon Freunde gefunden? „Meine Arbeitskollegen und ein Sohn meiner Gastfamilie sind sehr nett, aber Freunde habe ich noch nicht gefunden“, antwortet Antoine. Florian geht es ähnlich.

In einer Woche fahren die drei Jugendlichen wieder nach Hause. „Es gefällt mir hier ganz gut, aber ich freue mich trotzdem sehr auf zu Hause“, sagt Margaux. Auch Florian mochte Deutschland, doch freut er sich darauf, endlich wieder französisches Essen zu bekommen.



Florian **Le Gallo**, Margaux **Petillon** und Antoine **Chatot** (v.l.) kommen aus Remscheids französischer Partnerstadt Quimper. FOTO: SALTMANN